

Ausnahmebestimmungen für die Ernte 1927-28 zu den durch den Ministerialerlass vom 12. August 1927 festgesetzten Bestimmungen bezüglich der Sortierung der für die Ausfuhr bestimmten Apfelsinen, Zitronen und Mandarinen.

Ministerialerlass vom 24. September 1927.

(Veröffentlicht in der "Gazzetta Ufficiale del Regno", N. 226 vom 30. September 1927)

ART. 1. — Für die **Winterzitronen** von **Sizilien** und **Kalabrien** sowie für die **Verdelli** von **Sizilien** (siehe Art. 1 und 9 des Ministerialerlasses vom 12. August 1927), die während der Ernte 1927-28 zur Ausfuhr gelangen, sind nachfolgende Tolleranzen zugelassen:

Für die Früchte *allererster* Klasse: 30 %-ige Tolleranz an Früchten mit leichtem, sichtbarem Fehler und mit nicht mehr als drei *Aspidiotus Hederae* (vulg. « bianca ») oder *Lepidosaphes Bekii* (vulg. « pidocchio » = Schildlaus).

Für die Früchte *erster* Klasse: 50 %-ige Tolleranz an Früchten mit nicht mehr als acht *Aspidiotus Hederae* oder *Lepidosaphes Bekii* pro Stück und mit einigen Rostflecken die sich jedoch nicht über mehr als zwei Drittel der Basis der bei der hängenden Frucht auf der unteren Seite befindlichen Protuberanz erstrecken, sowie mit sichtbaren Fehlern die das Aussehen der Frucht nicht sehr beeinträchtigen.

Für die Früchte *dritter* Klasse: ausser den für die Früchte erster Klasse zugelassenen Tolleranzen, wird die eine oder die andere wieder verheilte Verletzung (vulg. « piticchie »), die jedoch die Haltbarkeit der Frucht für die Dauer der Reise nicht beeinträchtigen darf, geduldet.

ART. 2. — Für die **Apfelsinen** von **Sizilien** und **Kalabrien** (siehe Art. 3 und 9 des Ministerialerlasses vom 12. August 1927), die während der Ernte 1927-28 zur Ausfuhr gelangen, sind nachfolgende Tolleranzen zugelassen:

Für die Früchte *allererster* Klasse: Tolleranz von nicht mehr als 15 % an Früchten mit leichten Fehlern und mit Schildlausinfektion so geringer Ausdehnung, dass sie das Aussehen der Frucht nicht beeinträchtigt.

Für die Früchte *erster* Klasse: Tolleranz von nicht mehr als 30 % an Früchten mit leichten Fehlern, mit kleinen Rostflecken und nicht sehr ausgedehnter Schildlausinfektion.